



MASTERSTUDIENGANG

GERMANISTIK

Univerza v Ljubljani

Filozofska fakulteta

Oddelek za germanistiko z nederlandistiko in skandinavistiko

1. Präsentation des Studiengangs

Der Masterstudiengang *Germanistik* dauert zwei Jahre (vier Semester) und umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte. Es sind im Programm drei Wahlmodule, die jedoch nicht jedes Jahr ausgeschrieben werden: Modul *Kontrastive Sprachwissenschaft* (45 CP); Modul *Austrian Cultural Studies* (60 CP) und Modul *Deutsche Literatur des Mittelalters im europäischen Kontext* (60 CP).

Der Masterstudiengang *Germanistik* bildet aus für komplexe, anspruchsvolle und kreative Aufgaben und Bedürfnisse im sprachlichen, textuellen, kulturellen und interkulturellen Bereich. Die angebotenen Fächer bieten ein größeres Ausmaß an spezialistischen und theoretischen Kenntnissen, an Problemlösungen auf komplexen Ebenen, vor allem erfordert er im pädagogischen Prozess ein größeres Ausmaß an selbstständiger und kritischer Arbeit der StudentInnen, auch in Form wissenschaftlichen Denkens und wissenschaftlicher Problembewältigung. Der Studiengang ermöglicht deshalb eine große Auswahl an Programmen, Modulen und Fächern: Die Studierenden werden, neben den Pflichtfächern, die einerseits ihre sprachlichen Kompetenzen vertiefen und erweitern und die ihnen andererseits einen grundlegenden Einblick in die theoretischen Ansätze bieten, zwischen verschiedenen Fächergruppen wählen und auf diese Weise eine Fächerverteilung zusammenstellen, die in größerem Ausmaß ihren beruflichen Wünschen, Erwartungen und Interessen entspricht, oder sie werden sich für eines der drei angebotenen Module entscheiden und dadurch eine Zusatzqualifikation erlangen.

Die Diplomanden des Masterstudiengangs *Germanistik* werden kompetent sein vor allem für die Ausführung von Arbeiten und Aufgaben, die sehr gute Kenntnisse des Deutschen, der kulturellen Besonderheiten und der interkulturellen Kommunikation erfordern. Sie werden beschäftigt sein an Arbeitsplätzen, die neben einer hohen Fachqualifikation auch die Fähigkeit selbstständigen und verantwortlichen Wirkens und der Lösung von komplexen Fachproblemen, die Fähigkeit der Schaffung neuer Konzepte und Führungsqualitäten fordern. Sie werden tätig sein in verschiedenen Bereichen der Wirtschaft, im öffentlichen und staatlichen Dienst, wo Kontakte zum Ausland gepflegt werden. Darüber hinaus können sie auch in verschiedenen kulturellen Einrichtungen, in Verlagen sowie in den Redaktionen für Kultur und Außenpolitik verschiedener Medien beschäftigt sein. Neben den schon jetzt breitgefächerten Möglichkeiten der Tätigkeit unserer Diplomanden, wie es die durchgeführte Umfrage bestätigt hat, erwarten wir die Bildung neuer Berufsprofile in der Sprach- und Kulturindustrie, die unsere Diplomanden werden mitgestalten können.

Die DiplomandInnen erhalten den akademischen Grad Magister der Germanistik.

2. Grundlegende Ziele des Studiengangs und allgemeine Kompetenzen

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik:

- denken logisch, abstrakt, analytisch und synthetisch;
- formulieren das Fachwissen in schriftlicher und mündlicher Form und reflektieren und bewerten es kritisch;
- übertragen das erlangte Wissen kompetent und souverän in die Praxis;
- verbinden das erlangte Wissen und die erworbenen Fähigkeiten mit verschiedenen Bereichen, vertiefen und ergänzen sie selbstständig;
- kontextualisieren angemessen die Informationen und erweitern sie selbstständig;
- übertragen ihr Wissen und ihre Kompetenzen auf andere komplexe Problembereiche (Transferkompetenz) und lösen sie intra- und interdisziplinär;
- erkennen und lösen innovativ komplexere Probleme und Konfliktsituationen und entscheiden sich kompetent und souverän;
- reagieren angemessen auf neue Situationen und schaffen neue Konzepte;
- in Teamarbeit lösen sie Probleme und können Fachgruppen bilden und leiten;
- sind fähig, anderes und sich selbst zu reflektieren sowie kritisch und ganzheitlich zu denken;
- suchen selbstständig neue Quellen des Wissens im Fach- und Forschungsbereich;
- gebrauchen fachmännisch und effektiv die Informations- und Kommunikationstechnologie beim Suchen, Sammeln, Bearbeiten, Vorstellen und Vermitteln von Informationen;
- nehmen kompetent die Meinungen anderer auf und reagieren darauf souverän und argumentativ;
- sind fähig, eigene und fremde Kompetenzen und Fähigkeiten zu bewerten und effektiv und ökonomisch zu wirken;
- bewerten und sichern die Qualität der eigenen Arbeit und erhöhen die Standards im Berufsumfeld;
- wenden wissenschaftliche Methoden innovativ an;
- sind fähig, Projekte zu erwerben, zu konzipieren und zu leiten;
- entwickeln Führungskompetenzen und gestalten qualitätvolle und effektive zwischenmenschliche Beziehungen in der Fachsphäre und außerhalb davon;
- verfolgen kritisch und vertieft das aktuelle Geschehen in den Medien;
- sind fähig, Fakten kreativ einen Sinn zu verleihen und Informationen zu synthetisieren;
- sind fähig, in formellen und informellen Positionen eine interkulturelle Kommunikation zu entwickeln.

Fachspezifische Kompetenzen, die im Studiengang erworben werden:

Die DiplomandInnen des Masterstudiengangs Germanistik:

- verstehen, sprechen und schreiben die deutsche Standardsprache auf der Stufe C2;
- verstehen die Sprache als Medium und Resultat einer symbolischen Interaktion, erkennen ihre kognitiven, emotionalen, kreativen, sozialen, referentiellen und metasprachlichen Funktionen und gebrauchen sie dementsprechend;
- beherrschen die zeitgenössischen Theorien und die theoretischen Modelle, bewerten sie kritisch und wenden sie mit dem entsprechenden wissenschaftlichen Instrumentarium effektiv an;
- reagieren kritisch und kompetent auf fachliche, wissenschaftliche und literarische Texte;
- artikulieren ihr Fach- und Allgemeinwissen in angemessener sprachlicher Form;
- unter Berücksichtigung verschiedener gesellschaftlicher Verhältnisse sind sie sowohl bei der mündlichen als auch bei der schriftlichen Kommunikation einer sprachlichen Differenzierung fähig;
- erkennen die Besonderheiten der Sprache, Literatur und Kultur der deutschsprachigen Länder und vergleichen sie mit den Besonderheiten der slowenischen Sprache, Literatur und Kultur;
- sind fähig, sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene, Prozesse und (Dis)Kontinuitäten in diachroner und synchroner Perspektive differenziert zu verstehen und zu vermitteln;
- aufgrund ihrer Kenntnisse der sprachlichen, literarischen, kulturellen und gesellschaftlichen Unterschiede zwischen dem slowenischen und dem polyzentralen deutschsprachigen Gebiet vermitteln sie zwischen Kulturen und entwickeln zwischen ihnen eine Kommunikation;
- gebrauchen die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen im Sinne von Toleranz, Humanismus und Pazifismus.

3. Aufnahmevoraussetzungen und Richtlinien für die Aufnahme bei Zulassungsbeschränkung

Die Bedingungen für die Studiengangeinschreibung sind abgestimmt mit den Paragraphen 38a, 38b und 41 des Hochschulgesetzes und mit Paragraph 117 des Statuts der Universität Ljubljana.

In den Masterstudiengang Germanistik kann sich einschreiben, wer abgeschlossen hat:

- a) den universitären Bachelor-Studiengang *Germanistik*;
- b) den universitären Bachelor-Zweifachstudiengang *Deutsch*;
- c) einen universitären Bachelor-Studiengang in einem verwandten Fachbereich und wer entsprechende Deutschkenntnisse vorweisen kann (C1 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens);
- d) einen Hochschul-Fachstudiengang verwandter Fächer, z. B. Vorschulerziehung, Theologie, Verwaltung, Sozialinformatik, Wirtschaft, und wer entsprechende Deutschkenntnisse vorweisen kann (C1 des gemeinsamen europäischen referentiellen Rahmens).

Allerdings kann man dem Bewerber oder der Bewerberin unter Punkt c.) und d.) im Hinblick auf die vorherige Ausbildung, die erworbenen Kompetenzen ihres Bachelor-Studiums und andere Kenntnisse und Fähigkeiten, die vor der Einschreibung in den Masterstudiengang erworben wurden (siehe Punkt 4.7), Studienverpflichtungen von 10 bis 60 CP hinzufügen. Jedes Gesuch wird individuell behandelt, individuell wird auch über den Umfang und den Inhalt der eventuellen zusätzlichen Studienverpflichtungen der Grundlagenfächer der Germanistik, die für den Masterstudiengang wesentlich sind, entschieden.

Der Bewerber oder die Bewerberin können ihren Verpflichtungen während des Bachelor-Studiengangs, in Weiterbildungsprogrammen oder durch Ablegung von Differentialprüfungen vor der Einschreibung in den Masterstudiengang nachkommen.

Wenn sich mehr BewerberInnen für den Masterstudiengang interessieren, als Plätze ausgeschrieben sind, und der Beschluss der Zulassungsbeschränkung gefasst worden ist, werden die Bewerber nach einer Rangliste ausgewählt, die die nachfolgenden Kriterien berücksichtigt:

- Durchschnittsnote im Bachelor-Studiengang: 40%,
- Note der Zulassungsprüfung: 50%,
- Bibliographie, Preise und Anerkennungen: 10%.

4. Richtlinien für die Anerkennung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die vor der Einschreibung in den Master-Studiengang erworben wurden

Denjenigen, die sich um den Masterstudiengang *Germanistik* bewerben, können auch Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen anerkannt werden, die sie vor der Immatrikulation in verschiedener Form der formellen und informellen Ausbildung erlangt haben und die dem Inhalt und den Anforderungen nach im Ganzen oder zum Teil den allgemeinen bzw. den fachspezifischen Kompetenzen, die der Masterstudiengang *Germanistik* festgelegt hat, entsprechen.

5. Bedingungen für die Zulassung zum 2. Studienjahr des Masterstudiengangs

Für die Zulassung zum 2. Studienjahr des Masterstudiengangs *Germanistik* muss der Student oder die Studentin alle Verpflichtungen, die der Studienplan mit den gesamten zu belegenden Fächern im ersten Studienjahr vorschreibt, erfüllen, im Gesamtumfang von 60 CP.

In Ausnahmefällen kann man beim Übergang vom 1. zum 2. Studienjahr über ein Fehlen von bis zu 6 CP der Studienverpflichtungen hinwegsehen, wenn der Studierende dafür entschuld bare Gründe hat. Entschuld bare Gründe sind im Statut der Universität Ljubljana angeführt.

Der Studierende, der nicht alle Bedingungen für die Immatrikulation ins zweite Studienjahr erfüllt hat, hat die Möglichkeit, während des Studiums einmal ein Studienjahr zu wiederholen. Bedingung für die Wiederholung eines Studienjahrs im Rahmen des Masterstudienganges sind die Absolvierung der Studienverpflichtungen im Gesamtumfang von 20 CP (33,3 % der Gesamtkreditpunkte im einzelnen Studienjahr).

Die Bedingungen für eine Verlängerung des Studentenstatus bestimmt Paragraph 238, die Bedingungen für eine Einfrierung des Studentenstatus dagegen Paragraph 240 des Statuts der Universität Ljubljana.

6. Bedingungen für den Abschluss des Studiums

Um den Studiengang abzuschließen, muss der Studierende allen Studienverpflichtungen nachkommen, wie sie der Studiengang und die Studienpläne der einzelnen Fächer bestimmen, und erfolgreich eine Masterarbeit anfertigen und verteidigen, dies ergibt insgesamt 120 CP.

7. Art und Weise der Benotung

Die Prüfungsordnung entspricht dem Statut der Universität Ljubljana und den Richtlinien der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät Ljubljana. Die Formen, das Wissen zu überprüfen sind: schriftliche und mündliche Prüfungen, Tests, Teilprüfungen, Referate, Essays, Proseminar- und Seminararbeiten, Projektarbeiten, Portfolios u. a.

Die Art und Weise der Benotung der einzelnen Fächer sind bei jedem einzelnen Fach in den Studienplänen aufgeführt. Notenskala: von 6-10 (positiv) und 1-5 (negativ):

10	hervorragend	hervorragende Resultate mit unbeträchtlichen Fehlern,
9	sehr gut	überdurchschnittliche Kenntnisse, aber mit einigen Fehlern,
8	sehr gut	solide Resultate,
7	gut	gute Kenntnisse, aber mit größeren Fehlern,
6	ausreichend	die Kenntnisse entsprechen den Minimalanforderungen,
5-1	ungenügend	die Kenntnisse entsprechen nicht den Minimalanforderungen.

8. Fächerverteilung des Studiengangs

8.1 Fächerverteilung mit Anrechnung der Kreditpunkte bei den Studienverpflichtungen: Grundlegende Struktur

Übersichtstabelle Nr. 1: Fächerverteilung der Grundstruktur des Studiengangs

Abkürzungen: V = Vorlesung, S = Seminar, SP = Sprachübungen, StA = Stundenaufwand der Studierenden, A = Andere Formen pädagogischer Vermittlung

1. Studienjahr		Kontaktstunden				CP	StA
		V	S	SP	SUM		
1. Semester		105	60	60	225	30	900
1	Methodologisches Wahlpflichtfach	45	0	0	105	5	150
2	Deutsche Sprache in der Praxis	0	0	60	60	5	150
3	Wahlpflichtfach 1 (LuK) *	15	15	0	30	5	150
4	Wahlpflichtfach 2 (LuK)	15	15	0	30	5	150
5	Wahlpflichtfach 3 (SuK)	15	15	0	30	5	150
6	Wahlpflichtfach 4 (SuK)	15	15	0	30	5	150
2. Semester		105	45	60	210	30	900
1	Deutsche Sprache in der Praxis	0	0	60	60	5	150
2	Wahlpflichtfach 5 (LuK)	15	15	0	30	5	150
3	Wahlpflichtfach 6 (SuK)	15	15	0	30	5	150
4	Wahlpflichtfach 7 (LuK oder SuK)	15	15	0	30	5	150
5	Wahlpflichtfach aus anderen	30	30	0	60	10	300

	Fachbereichen						
Insgesamt im 1. und 2. Semester		210	105	120	435	60	1800

* **Der Student/Die Studentin** wählt ein Fach innerhalb der zwei angegebenen Gruppen – *Sprache und Kommunikation (SuK)* oder *Literatur und Kultur (LuK)*.

Methodologisches Wahlpflichtwach								
Nr.	Fach	Dozent/In	Kontaktstunden			StA	SUM.	CP
			V	S	SP/A			
1	A: Methodologie der Literaturwissenschaft	doc. dr. Špela Virant	45	0	0	105	150	5
2	B: Methodologie der Sprachwissenschaft	doc. dr. Uršula Krevs Birk	45	0	0	105	150	5
SKUPAJ A ali B			45	0	0	105	150	5

2. Studienjahr		Kontaktstunden				CP	StA
		V	S	SP / A	SUM		
3. Semester		75	60	60	225	30	900
1	Deutsche Sprache in der Praxis	0	0	60 / 0	60	5	150
2	Wahlpflichtfach 8 (LuK)	15	15	0 / 0	30	5	150
3	Wahlpflichtfach 9 (LuK)	15	15	0 / 0	30	5	150
4	Wahlpflichtfach 10 (SuK)	15	15	0 / 0	30	5	150
5	Wahlpflichtfach 11 (SuK)	15	15	0 / 0	30	5	150
6	Praktikum / Wahlpflichtfach 12 (LuK oder SuK)	15	0	0/45	45	5	150
4. Semester		30	45	0 / 0	60	30	900
1	Wahlpflichtfach 13 (SuK oder LuK)	15	15	0 / 0	30	5	150
2	Wahlpflichtfach 14 (SuK oder LuK)	15	15	0 / 0	30	5	150
3	Magisterarbeit	0	0	0 / 0	0	20	900
Insgesamt im 1. und 2. Studienjahr		330	220	180/50	750	120	3600

Übersichtstabelle Nr. 2: Wahlpflichtfächer:

FACH	Gruppe	Kontaktstunden					CP	StA
		V	S	PS	SP	SUM		
Didaktik der deutschen Sprache	SuK	60	15	30	0	105	8	240
Stilistik	SuK	15	15	0	0	30	5	150
Textsemantik	SuK	15	15	0	0	30	5	150
Semiotik und Semantik	SuK	15	15	0	0	30	5	150
Onomastik	SuK	30	0	0	0	30	5	150
Lexikographie	SuK	15	15	0	0	30	5	150
Förderung der sprachlichen Fertigkeiten beim DAF-Unterricht	SuK	15	15	15	0	45	5	150
Rhetorische Analyse und Textproduktion	SuK	0	45	0	0	45	5	150
Schwedische Gesellschaft und Kultur	SuK	0	0	0	60	60	5	150
Schwedische Sprache und Einführung in die schwedische Literatur	SuK	0	0	0	60	60	5	150
Niederländische Gesellschaft und Kultur	SuK	0	0	0	60	60	5	150
Niederländische Sprache und Einführung in die niederländische Literatur	SuK	0	0	0	60	60	5	150
Kreatives Schreiben	SuK	15	15	15	0	45	5	150
Kontrastive Textgrammatik	SuK	0	30	0	0	30	5	150
Valenz in der slowenischen und deutschen Sprache	SuK	0	30	0	0	30	5	150
Übersetzen von Fachtexten	SuK	0	0	0	45	45	5	150
Mediävistische Linguistik II	SuK	15	0	30	0	45	5	150
Fachkommunikation I	SuK	30	0	0	15	45	5	150
Fachkommunikation II	SuK	0	30	0	0	30	5	150
Techniken und Methoden des Memorierens	SuK	0	0	0	45	45	5	150
Phraseologie in verschiedenen Textsorten	SuK	0	0	0	45	45	5	150
Deutsche Sprache im kulturhistorischen Kontext	SuK	0	15	15	0	30	5	150
Praktikum	SuK und LuK	0	30	0	0	30	5	150
Literaturdidaktik	LuK	15	15	0	0	30	3	90
Deutsches literarisches Schaffen im slowenischen Gebiet	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Gattungen und Intertextualität II	LuK	15	15	15	0	45	5	150
Mittelalterliche Literatur im Lichte literaturwissenschaftlicher Methoden und Theorien	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Deutschsprachige Kinder- und Jugendliteratur	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Deutsch-slowenische literarische	LuK	0	30	0	0	30	5	150

Wechselbeziehungen								
Literaturbeziehungen im Mittelalter und der Frühen Neuzeit	LuK	0	30	0	0	30	5	150
Ikonen der österreichischen Literatur	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Geschichte der deutschen Literatur im europäischen Kontext	LuK	0	15	15	0	30	5	150
Kulturparadigmen in der deutschen Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit II	LuK	15	15	15	0	45	5	150
Medialität in der deutschen Literatur des Mittelalters II	LuK	15	15	15	0	45	5	150
Deutsche Handschriften und Editionen	LuK	0	15	15	0	30	5	150
Literatur und Theater	Luk	0	30	0	0	30	5	150
Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neueres Drama	Luk	15	15	0	0	30	5	150
Themen und Gattungen des deutschen Sprachgebietes: neuere Prosa	LuK	15	30	0	0	45	5	150
Deutscher Literaturkanon	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Weiblicher Diskurs an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Zeitgenössische österreichische Literatur	LuK	30	0	15	0	45	5	150
Wiener Moderne	LuK	30	15	0	0	45	5	150
Einführung in die Austrian Cultural Studies	LuK	60	0	0	0	60	5	150
Literatur und Geschlechterdifferenz	LuK	20	10	0	0	30	5	150
Literarische Transgressionen und Medialität	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Literaturkritik	LuK	15	15	0	0	30	5	150
Deutsche Philosophie und Literatur	LuK	30	0	0	0	30	5	150

C: Wahlpflichtfach aus anderen Fachbereichen:

Bei der Auswahl der Fächer können die Studierenden aus dem Angebot der Wahlpflichtfächer der Philosophischen Fakultät von jeder beliebigen Abteilung, anderen Fakultäten der Universität Ljubljana oder anderen Universitäten in Slowenien oder im Ausland (nach Studienvertrag) wählen. Die Abteilung veröffentlicht jedes Jahr eine Liste der empfohlenen Wahlpflichtfächer, die größtenteils von den Abteilungen für Philosophie, Soziologie, Geschichte, Komparatistik, Anglistik, Slovenistik u. a. getragen werden.

D: Praktikum:

Das Praktikum ist für Studierende im 4. Semester gedacht. Das Praktikum findet 2 Wochen (= 10 Arbeitstage) in ausgewählten Betrieben und Institutionen statt. Das *Praktikum* wird mit 5 CP angerechnet (für jede Praktikumswoche 2 CP, insgesamt also $2+2+1 = 5$ CP), was 4,2 % aller Kreditpunkte entspricht. Die genauere Art und Weise der Ausführung ist angeführt im Studienplan *Praktikum*. Nach vorheriger Absprache mit der Koordinatorin können die Studierenden statt des Praktikums ein zusätzliches Wahlpflichtfach (der Fachrichtung oder des Studiengangs) wählen.